

# Ein Paar auf der Pfarrstelle

Die evangelische Kirchengemeinde Großgarnstadt bekommt gleich zwei neue Seelsorger: Eva-Maria und Matthias Maaß teilen sich die Stelle. Ihre Ordination erfolgt am Sonntag.

**Großgarnstadt** – Fast 25 Jahre war Pfarrer Peter Mierdel in der evangelischen Kirchengemeinde Großgarnstadt tätig. Im Juni 2018 wurde er offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Nach siebenmonatiger Vakanz bekommt die Kirchengemeinde nun mit Eva-Maria und Matthias Maaß ein Pfarrerehepaar. Für beide ist es nicht nur die erste gemeinsame, sondern auch die erste eigene Pfarrstelle überhaupt. Glücklicher sind sie über ihren Einsatzort. Sie wollten gerne in die Region zurück, denn Eva-Maria Maaß stammt aus Küps. Nachdem das Paar 2016 geheiratet hatte, kam im vergangenen September Söhnchen Emil Georg zur Welt. Für die junge Familie ist es natürlich optimal, wenn Oma und Opa um die Ecke wohnen.

Eva-Maria Maaß ist kirchlich sozialisiert aufgewachsen. Für sie war die Kirche schon immer ein Ort, an dem sie sich wohlfühlt hat und wo sie sich musikalisch einbringen konnte. „Kirche hat irgendwie immer dazugehört“, erzählt sie. Seit ihrem 13. Lebensjahr war sie als Organistin im Dekanat Kronach tätig. Nach dem Abitur absolvierte sie ein Kirchenmusikstudium in Heidelberg, das sie 2011 mit der B-Prüfung abschloss. Für ihr Zweitstudium evangelische Theologie ging sie nach Erlangen und war im Vikariat in Rehau und Germering.



Das neue Pfarrerehepaar in Großgarnstadt: Eva-Maria und Matthias Maaß, mit Söhnchen Emil Georg vor der evangelischen Kirche, wo am Sonntag ihre Ordination erfolgt. Foto: kat

„Während der Schulzeit hätte ich nicht gedacht, eines Tages einmal Pfarrer zu werden“, sagt Matthias Maaß. Nach dem Abitur in Garching bei München begann er ein Mechatronik-Studium, merkte aber, dass er beruflich lieber mit Menschen statt nur mit Maschinen arbeiten will. Außerdem wurde ihm sein Glaube immer wichtiger. So kam er zum Pfarrberuf und begann ein Theologiestu-

dium. Seine Ausbildung zum Klinikseelsorger absolvierte er im Klinikum Großhadern und war als Vikar in Plannegg bei München tätig. Ausgleich zur Arbeit findet er bei seiner Familie und in der koreanischen Kampfkunst Taekwondo. Seit 2016 ist er Schwarzgurt-Träger. Von Großgarnstadt haben beide einen positiven Eindruck: „Vor allem die Kirche und das Pfarrhaus sind toll.“ Die Auf-

gaben in der Gemeinde wollen sie sich gerecht aufteilen.

Im Festgottesdienst, der am Sonntag, 13. Januar, in der Kirche gefeiert wird, erfolgt die Ordination des Ehepaars durch Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Dekan Stefan Kirchberger. Danach besteht die Möglichkeit, im Gemeindehaus bei einem Empfang mit ihnen ins Gespräch zu kommen. kat